

TXTR Brand Manifesto

I. Der Text ist die Botschaft

Die digitale Revolution bedeutet eine Explosion der Kreativität. Das Internet hat mehr Texte für mehr Menschen verfügbar gemacht als jedes andere Medium zuvor. Aber die permanente Vernetztheit hat auch ihre Schwachstelle, indem sie den Umgang mit Texten nachhaltig verändert. Der Medienkonsum am Bildschirm findet zumeist in einem Zustand alerter Zerstreutheit statt, der die Fokussierung auf längere Text und die Versenkung in die Lektüre erschwert. Die Inflation medialer Optionen und Informationen hat dazu geführt, dass immer weniger konzentriert gelesen wird. Es braucht eine neue Ökologie der Aufmerksamkeit. Aber der Rückweg in die Gutenberg-Galaxis ist verbaut; kommenden Generationen wird kaum zu vermitteln sein, dass man zum Lesen Bäume fällen muss. In Zukunft wird ein Buch vor allem aus Sätzen und Absätzen bestehen, nicht aus bedrucktem Papier. Unabhängig vom Trägermedium wird die gesellschaftliche Bedeutung von Texten dabei weiter wachsen. Deshalb wird es Zeit für eine Renaissance der Schriftkultur im Digitalen: eine neue Kultur des sorgfältigen Lesens und des Austauschs von und mit Texten.

TXTR ist nicht gegen das Buch sondern für das Lesen.

TXTR ist Medium von Entschleunigung und Konzentration.

TXTR ist der gute Bildschirm in der digitalen Kultur.

II. Perfektion heißt Konzentration aufs Wesentliche

Technikapostel lieben die Konvergenz. Sie träumen von der einen Universalmaschine, die so viele technischen Funktionen wie möglich in sich aufsaugt und damit andere Geräte überflüssig macht. Aber anspruchsvolle Nutzer schätzen die Konvergenz nicht, zumindest nicht bei den Endgeräten. Intuitiv ist ihnen die Expertenlösung sympathischer als der Alleskönner. Und das nicht ohne Grund, denn in den allermeisten Fällen führt eine Vermehrung der Funktionen und technischen Zusatzausstattungen zu größerer Anfälligkeit und Einbußen bei der Qualität. Nichts gegen das multifunktionale Schweizer Taschenmesser, aber wer viel schneidet oder gar die Zubereitung von Speisen zum Beruf hat, der wird sich eher für ein exzellentes Kochmesser entscheiden. Jedes technische Gerät, das professionellen Ansprüchen genügt, wird eines sein, das sich ganz und ausschließlich einer Sache widmet. Denn ein Problem von Anfang bis Ende zu lösen und einen Zweck vollständig zu erfüllen - darin liegt die eigentliche Herausforderung.

TXTR kann bewusst vieles nicht, was andere können.

TXTR erfüllt eine Aufgabe, und die von A bis Z.

TXTR verkörpert pure Funktionalität.

III. Die beste Technik ist unsichtbar

Technik soll dem Menschen dienen - und nicht umgekehrt. Kein Mensch liest heute mehr Gebrauchsanleitungen. Aber schlichte Funktionalität und intuitive Bedienbarkeit sind das Einfache, das so schwer zu machen ist. Ein technisches Gerät erfüllt seinen Zweck dann am besten, wenn man ihm gar nicht anmerkt, wie viel Arbeit und Sorgfalt ins Design und in die Benutzerführung geflossen sind, sondern wenn es sich einfach und geschmeidig bedienen lässt. Nichts sollte den Benutzer von der Erledigung seiner Aufgabe ablenken, alles ihn bestmöglich darin unterstützen. Irrelevantes sollte unmerklich und robust im Hintergrund ablaufen, die wichtigen Elemente und Funktionen hingegen unmittelbar und jederzeit verfügbar sein. Das gute Gefühl der Vertrautheit mit der digital vernetzten Technik entsteht, wenn ein Gerät wie von selbst die richtigen Mittel und Wege sucht, um in jeder Situation optimal zu funktionieren. Wenn dann noch unterschiedlichste Nutzergruppen das Gerät als komfortabel zu bedienen und auch im Dauerbetrieb als angenehm empfinden, kann man von gelungenem Design sprechen.

TXTR ist so einfach handhabbar wie das gedruckte Buch.

TXTR macht, was es soll, ohne andauernd zu fragen.

TXTR lässt die Technik hinter dem Text verschwinden.

IV. Ernsthaftigkeit ist Expertise plus Equipment

Lesen kann beiläufige Ablenkung, Zeitvertreib und Zerstreuung sein. Sobald der Umgang mit Texten eine gewichtigere Rolle im Leben spielt, wird daraus jedoch eine ernsthafte Betätigung, die keine Kompromisse, technische Hürden oder Hemmnisse duldet. Dann wird selbst der ambitionierte Amateur zum Experten, der professionelle Ansprüche an sein Arbeitswerkzeug stellt. Schon die Lektüre eines einzelnen Textes verlangt nach Idealbedingungen in der Darstellung und Handhabbarkeit. Auf der nächsten Ebene kommt die Verwaltung von Texten in großer Anzahl hinzu. Die optimale Organisation der eigenen Lektüre bedeutet Komplexitätsmanagement. In Zukunft wird ein immer größerer Anteil der Arbeit im professionellen Umgang mit Texten und Dokumenten bestehen. Die wachsende Zahl der Wissens- und Textarbeiter braucht Verbündete, die ihre Bedürfnisse kennen, ihre Sprache sprechen und ihre Denk- und Arbeitsweise verstehen.

TXTR ist das Werkzeug für anspruchsvolle Leser.

TXTR schlägt die Brücke vom Amateur zum Profi.

TXTR organisiert die komplexe Arbeit an und mit Texten.

V. Wer liest, ist nicht allein

Kein Leser ist eine Insel. Die Zirkulation von Texten und die Verständigung darüber war schon immer Basis einer offenen Gesellschaft. Digitale Vernetzung bedeutet nicht das Ende der abendländischen Buchkultur, sondern den Beginn einer neuen Ära des vernetzten Lesens. Im digitalen Dialog mit Texten und über Texte verbinden sich traditionelle Schriftkultur und der partizipative Geist des Internets zu einer völlig neuen Kulturtechnik. Endlich lassen sich die imaginären Bezüge zwischen Texten, Lesern und Verfassern tatsächlich abbilden und dokumentieren. Neue Formen der Gruppenarbeit, des Abgleichs von Texten und der gemeinschaftlichen Lektüre entstehen. Das individuelle Portfolio gelesener Texte wird zum Ausweis der Persönlichkeit und zum Bestandteil der digitalen Identität. Die sich bietenden Chancen auszuloten und auszuschöpfen, erfordert Offenheit, Originalität und Optimismus. Dazu braucht es eine anpassungsfähige Infrastruktur aus Hard- und Software, die durch die Community wächst und mitgestaltet wird.

TXTR vernetzt Leser, Autoren und Texte untereinander.
TXTR ist der E-Book-Reader, der aus dem Internet stammt.
TXTR ist ein soziales Netz aus individuellen Textsammlungen.

VI. Die Zukunft ist offen

Fortschritt ist, wo sich noch niemand auskennt. Die Umstellung der Schriftkultur von analog auf digital eröffnet großartige Chancen für alle. Aber die neuen Spielregeln, nach denen sie funktioniert, müssen erst noch herausgefunden werden. Der Interessenausgleich zwischen Nutzern, Produzenten und Verwertern von Ideen, Kreativität und Wissen kann nur auf experimentelle Weise durch Kooperation und Verständigung im Netzwerk erlangt werden. Das Internet selbst ist das größte und produktivste Labor für neue Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen. Die hybriden Märkte des Webs bieten vielen Akteuren enorme Entfaltungschancen und lukrative Nischen, aber sie erfordern Flexibilität, unternehmerischen Mut und nicht selten die Abkehr von althergebrachten Denkmustern. Offene Standards, Codes und Schnittstellen werden abgeschotteten und proprietären Systemen überlegen sein. Respekt, Offenheit und Partizipation sind der Schlüssel für ein prosperierendes Miteinander in der Schriftgesellschaft von morgen.

TXTR bietet Autoren, Verlagen, Entwicklern und Lesern eine offene Plattform.
TXTR respektiert die Freiheit von Wissen ebenso wie die Rechte der Produzenten.
TXTR ist ein permanent wachsendes Ökosystem für Texte in der Wissensökonomie.